

## Mitterriegel (Rosalia)

**Beschreibung:** Am Mitterriegel im Rosaliengebirge, südöstlich von Katzelsdorf und westlich von Bad Sauerbrunn auf der Grenze zwischen dem Burgenland im Osten und Niederösterreich im Westen steht dieser Grenzstein. Früher bildete der Mitterriegel die Grenze zwischen dem Kaisertum Österreich und dem Königreich Ungarn.



Fotos: Christoph Twaroch

Der Reichsapfel mit Kreuz verweist auf das Bürgerspital, Die Buchstaben „S N“ stehen für „BürgerSpital (Wiener) Neustadt“, das hier Waldbesitz hatte.

In der vorläufigen Grenzbeschreibung der Katastralgemeinde Katzelsdorf findet sich dazu die Eintragung „...zu einen mit einem Kreutze und den Buchstaben S.N. und Jahreszahl 1745 bezeichneten Gränzstein...“

„K“ steht für die „Herrschaft Katzelsdorf“, die hier angrenzte. Entlang des Höhenrückens finden sich in der Nähe weitere Steine mit ähnlicher Ausgestaltung:



\*)



\*) Der unterste Teil des Kreuzes ist bei der Nachzeichnung übersehen worden; der Stein ist mit den Buchstaben „B S N“ für „BürgerSpital (Wiener) Neustadt“ gekennzeichnet.

## Historie:

### Das **Bürgerspital am Pfarrplatz** in Wiener Neustadt:

Die Stadt erwarb im Jahre 1545 ein unverbautes Grundstück an der Westseite des Domplatzes und errichtete ein Spital, das Ende des 16. Jahrhunderts fertig gestellt und von den Spitalsleuten bezogen wurde. Der Platz erschien als äußerst geeignet, da die armen Insassen die Kirche besuchen und Almosen sammeln konnten. Auch eine Badstube wurde eingerichtet. Die Zahl der Insassen erhöhte sich von Tag zu Tag. Dieser Neubau, der bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg mit seinen zweigeschoßigen Laubengängen an den drei Hoffronten unverändert erhalten blieb, war ein beachtliches Beispiel der Renaissancebaukunst.



Quelle: [wn-klinikneubau.at/](http://wn-klinikneubau.at/)

Im frühen 15. Jahrhundert wurde Hans Königsberger mit der **Herrschaft Katzelsberg** belehnt. Mehr als 200 Jahre später ließ einer seiner Nachfahren, Ehrenreich Christoph Königsberger, zwischen 1635 und 1645 ein repräsentatives frühbarockes Schloss bauen.

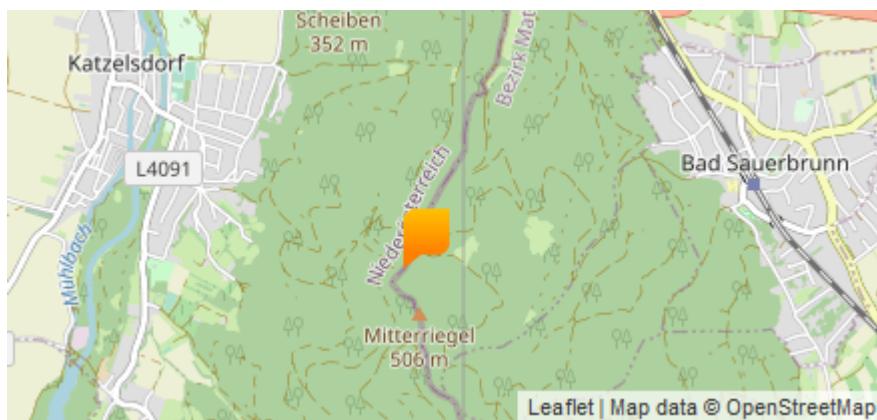
Ab 1658 waren die Jörger im Besitz von Schloss und Herrschaft, denen 1743 Johann Baptist Menshengen und 1773 die Familie Hoyos folgten, die auch die Schlösser Eichbüchl und Frohsdorf besaßen. Ab 1817 wechselten die Besitzer der drei Schlösser mehrmals, darunter hochrangige französische Prominenz.

Quelle: <https://www.gedaechtnisdeslandes.at>

## Lage:

Der Grenzstein steht an der Grenze der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland und der Gemeinden Katzelsdorf und Neudörfel an der Leitha.

WGS84      Rechtswert 16° 17' 42''      Hochwert 47° 46' 09''



Zusammengestellt von Elisabeth Knapp und Christoph Twaroch, 15. Jänner 2022

Siehe auch: Grenzstein am Gelben Berg (bei Weidlingau) mit Grenzstein des **Wiener** Bürgerspitals